

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



Für Ihre Rezepte
und Dauerrezepte.

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 3. November 2017 – Nr. 44



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Am Naturschutztag wurde aufgeräumt

Es gab viel zu tun im «Biotop am Stausee». Unter anderem hat sich die Armenische Brombeere breit gemacht, eine Pflanze mit mächtigen Wurzeln. Die vielen freiwilligen Helfer haben gesägt, geschnitten, aufgeräumt und über eine Grosslibellenlarve gestaunt. **Seite 5**

Vernissage mit Kunst und allerlei Tönen

Bei der Vernissage der neuen Ausstellung im Birsfelder Museum herrschte grosser Andrang. Mehr als 200 Personen kamen der Einladung nach. Sie genossen die Atmosphäre, natürlich die Kunst, aber auch ganz spezielle musikalische Töne. **Seite 7**

Wochenende mit zwei Unentschieden

Gleich zwei Unentschieden hat der FC Birsfelden am letzten Wochenende eingefahren. Während der FC Birsfelden II in die Winterpause geht, spielt die erste Mannschaft morgen Samstag gegen den FC Rheinfelden. Das Motto: Es muss kesseln. **Seite 12**

So funktioniert Naturschutz in den Baselbieter Häfen



Naturschutz im Industriegebiet: Das muss kein Widerspruch sein. Heiner Lenzin, Naturschutzbeauftragter der Rheinhäfen Baselland, berichtet, wie eine Koexistenz von Wirtschaft und Natur ohne finanzielle Einbussen oder Unterlassungen bei der Sicherheit möglich ist. **Seite 3**

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

**Mässhit: riesige
Basler Rauchwurst**

gross, grösser am
grössten

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Landi

TIEFPREIS HIT

ab **4.90**

2 Stück

Vakuumbutel Rolle

70424 22 cm x 3 m **4.90**
70425 28 cm x 3 m **5.90**

ab **9.90**

50 Stück

Vakuumbutel

70422 20 x 30 cm **9.90**
70423 30 x 40 cm **16.90**

3.50

5 Stück

Staubsaugersäcke zu Prima Vista

Passend zu Staubsauger Prima Vista.
70312

39.-

Garantie
5
Jahre

LANDI
LEADER



Vakuumiergerät Prima Vista 110 W

Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch. Versiegelt den Beutel. Schweiz-Länge: 28 cm. 70800

Kauf Tipp
Quelle: K-Tipp

49.-

Garantie
5
Jahre

LANDI
LEADER

Staubsauger Expert Clean 2.1

Prima Vista. Hohe Saugkraft. Energieeffizienz AAA. Integriertes Zubehörfach. 34502



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 44/2017

Frischer

Buttenmost

Irma Vögtli, Verena und Carmen Ming
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

K_1187

Bares für Rares Swisstimearts AG Wir kaufen an von Antik bis Modern

- Möbel, Wohnaccessoires, Teppiche
- Porzellan, Bronze, Figuren, Vasen, Teller
- Asiatika
- Alles Gerahmte (Öl, Lithos, Aquarelle)
- Briefmarken, Postkarten, Münzen
- Silber (auch versilbert), Zinn
- Spielzeug (Blech, Eisenbahn), Puppen
- Militaria (Orden, Abzeichen, Uniform)
- Uhren aller Art, auch defekt
- Schmuck, aktuellen Börsenpreis + Verarbeitung

Komplette Hausräumung und Sammlungen

Kompetent - Professionell - Gut
Lassen Sie Ihre Werte unverb. schätzen
Gutachten kann ausgestellt werden
Profitieren Sie von jahrelanger Erfahrung, 3x im Jahr grosse Kunstauktion
Ihre Ansprechpartner in der Schweiz:

044 202 23 00 Geschäftsstelle
076 283 00 73 Mobil

Schiffplände 10, 8001 Zürich

E-Mail: info@swisstimearts.com

K_1922

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.

Tel. 076 641 72 25

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1319

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch



Erwin Bucher GmbH

REGIO-KÜCHE+BAD

Im Martelacker 10
D-79588 Efringen-Kirchen
Tel. +49 (0) 7628 / 9103-0

Fax +49 (0) 7628 / 9103-22
info@regio-kueche-bad.de
www.regio-kueche-bad.de

Veredelte Kochkultur



WARENDORF
DIE KÜCHE

Inserate sind **GOLD** wert

An- und Verkauf von Oldtimern und Luxusautos

Zahlen Höchstpreise!!!

Schnell und unkompliziert!!!

Lassen Sie sich unverbindlich beraten!!!

Tel. 044 202 23 00 oder
Natel 076 283 00 73

K_1922



Birsfelder Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

Heiner Lenzin

«Selten fehlt es an Verständnis, aber häufig am Wissen»

Als Naturschutzbeauftragter der Rheinhäfen Baselland kämpft Heiner Lenzin für den Erhalt und Ausbau der Naturflächen.

Von Sabine Knosala

Seit April 2012 ist Heiner Lenzin aus Birsfelden als Naturschutzbeauftragter der Rheinhäfen Baselland tätig. Das tönt auf den ersten Blick erst einmal wie ein Widerspruch, denn: Was haben schon zwei Industrieareale mit für die Natur wertvollen Gebieten zu tun?

«Die vollständige Trennung von rein wirtschaftlichen Interessen und dem Naturschutz dienenden Flächen im dicht besiedelten Mitteleuropa ist nicht mehr möglich», sagt Lenzin. Deshalb hat der Basler Regierungsrat im Jahr 2003 das Zonenreglement zum kantonalen Nutzungsplan Rheinhäfen erlassen. Darin ist der Umgang mit der Natur in den Rheinhäfen Birsfelden und Muttenz geregelt. «Es geht aber nicht einfach nur darum, Regeln durchzusetzen, sondern beim täglichen Wirtschaften an die Natur zu denken und durch Unterlassungen oder mit Handlungen einen Beitrag zu deren Erhalt zu leisten», erklärt Lenzin.

Das bedeutet einerseits, dass Flächen, die aus betrieblichen oder Sicherheitsgründen nicht geteert sein müssen, für Wildtiere und -pflanzen frei gehalten und auch nicht für Gartenanlagen genutzt werden. Andererseits geht es darum, den Pionierstandort durch Pflegemassnahmen wie das Entfernen von Gehölzen zu erhalten. Da-



Der Naturschutzbeauftragte Heiner Lenzin zeigt eine ökologische Ausgleichsfläche im Birsfelder Hafen. Foto Sabine Knosala

zu muss man wissen, dass sich vor dem Bau der Rheinhäfen hinter dem felsigen Rheinufer die ausgedehnte Schwemmebene der Birs befand. Später wurde darauf zwar Landwirtschaft getrieben. Trotzdem war das Gebiet bekannt für seine Trockenheit ertragenden und Wärme liebenden Pflanzen und Tiere. «Zwischen den Gebäuden kann anhand von Lebewesen immer noch die lange Geschichte des Areals abgelesen werden», meint Lenzin.

Wichtiger Reliktstandort

Heute gelten die Baselbieter Häfen als wichtiger Reliktstandort für viele in der Region selten gewordene Pflanzen. Bedeutsam sind dafür die über das ganze Hafensareal verstreuten kiesigen Pionierflächen und Trockenrasenfragmente sowie die Magerrasen am Rheinbord. «Mit dem Vorkommen der typischen Pflanzenarten ist immer auch dasjenige vieler spezialisierter Tier-

arten verbunden», informiert der Naturschutzbeauftragte. Beispiele dafür seien der Kleespinner, ein in der Schweiz gefährdeter Schmetterling, der Magerwiesen und Trockenrasen bevorzugt, und die Blauflügelige Ödlandschrecke, eine schonungsbedürftige Heuschrecke, die gut besonnte, trockene und warme Lebensräume mit einer lückigen Vegetationsdecke besiedelt. Sogar eine kleine botanische Sensation ist in den Baselbieter Häfen zu finden: Die Basler Varietät der Bienen-Ragwurz, eine Orchidee, existiert weltweit nur hier.

Damit diese Tiere und Pflanzen auch künftig in den Baselbieter Häfen anzutreffen sind, braucht es eine Naturschutzstrategie, für deren Umsetzung Lenzin verantwortlich ist. Vom landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain, Abteilung Natur und Landschaft, und von den Schweizerischen Rheinhäfen (Port of Switzerland) ist er mit der Bera-

tung der in den Häfen ansässigen Firmen, dem wissenschaftlichen Monitoring der Fauna und Flora, der Zustandskontrolle und zum Teil mit der Pflege der aus naturschützerischer Sicht wertvollen Flächen beauftragt. Das Ziel ist der Erhalt und die Vergrößerung der für Wildtiere und -pflanzen zur Verfügung stehenden Fläche. «Die starke Dynamik und der hohe Nutzungsdruck zwingen dazu, auch kleinste Flächen zu berücksichtigen», führt Lenzin aus. Neben dem Erhalt von bestehenden Freiflächen müssten auch Entsiegelungen von geteerten Böden in die Überlegungen einbezogen werden, damit der durch Neubauten und Umnutzungen entstehende Flächenverlust wettgemacht werde.

Kommunikation mit Firmen

Daher gehört die Kommunikation mit den in den Häfen ansässigen Firmen zu den Hauptaufgaben des Naturschutzbeauftragten. Dabei gibt er auch Tipps für die Pflege der naturbelassenen Areale – beispielsweise wann gemäht werden soll, sodass sich geschützte Pflanzenarten trotzdem vermehren können. Dabei hat Lenzin folgende Erfahrung gemacht: «Selten fehlt es an Verständnis, aber häufig am Wissen.» Da die Mitarbeitenden in den Firmen oft wechseln und aus dem technischen Bereich stammen, muss der Birsfelder mit seinen Erklärungen immer wieder bei Null anfangen. Weiter macht er auch regelmässig Rundgänge durch die Häfen und kontrolliert, ob die Pflegemassnahmen korrekt umgesetzt wurden. Geringe Eingriffe, wie zum Beispiel das Entfernen einzelner Gehölze oder eingeschleppter Pflanzenarten, nimmt er gleich selbst vor. Zudem begleitet er auch kleinere Bauprojekte.

Bei alledem hat der Naturschutzbeauftragte nur eine beratende Funktion. Sollte sich eine Firma uneinsichtig zeigen, kann er das Fehlverhalten nur dem Kanton melden. Das Gleiche gilt bei Verstössen gegen das Zonenreglement oder gegen Auflagen in Baugesuchsbewilligungen. 120 bis 150 Stunden pro Jahr wendet Lenzin für seine Tätigkeit auf. Vom Nutzen ist er mehr als überzeugt: «Eine Koexistenz von Wirtschaft und Natur ist oft ohne finanzielle Einbussen oder Unterlassungen in Sachen Sicherheit möglich. Meine Aufgabe ist es aufzuzeigen, wie das geht.»



Ein naturbelassener Streifen im Birsfelder Hafen: Aus betrieblichen oder Sicherheitsgründen muss er nicht versiegelt werden. Foto Sabine Knosala



Die Basler Bienen-Ragwurz gibt es nur in den Baselbieter Häfen. Foto zVg

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de roote
Auto!

- **Ausstellfläche über 1000m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



BESUCHEN SIE UNS AN DER
HERBST
WARENmesse
28. Oktober bis 5. November 2017

Profitieren Sie von den **sensationellen Messepreisen** auf das ganze Sortiment!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Halle 2.0, Stand A111.

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Aktuelle Bücher aus dem **reinhardtverlag** www.reinhardt.ch

English speakers welcome!

Kommen Sie an unseren Besuchstag

Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium, Gymnasium

Dienstag, 7. November 2017
Von 8 bis 15 Uhr können Sie einen Einblick in unseren schulischen Alltag gewinnen. Keine Voranmeldung nötig.

Mehr Infos unter www.fg-basel.ch

fg FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.–



Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch, www.birsfelderanzeiger.ch

Naturschutztag

Eine Libellenlarve sagte Danke

Schneiden, sägen und staunen: In Birsfelden war Naturschutztag.

Wenn es am letzten Oktobersamstag 8 Uhr schlägt und von allen Ecken durch den dichten Morgennebel Leute zum «Biotop Am Stausee» pilgern, dann ist es wieder so weit: Der 23. Baselbieter Naturschutztag mit Pflegeeinsatz im Hecken-, Wiesen-, Feuchtbiotop Birsfeldens.

Kaum waren die 18 Freiwilligen begrüsst und die Arbeiten verteilt, ging es auch schon los. Es wurden kleinere Äste der teilweise durch den Auguststurm auseinandergebrochenen grossen Weide abgesägt und die Kopfweiden um den Teich zurückgeschnitten. Mit diesem Schnittgut wurden die schon angelegten Asthaufen aufgefrischt und erhöht, damit Igel, Amphibien und Co. eine Überwinterungsmöglichkeit haben. Der Steinhaufen wurde von der zudeckenden Vegetation befreit. Bei dieser Arbeit sah man in den Hohlräumen darunter schon viele Molche, die sich für die kältere Jahreszeit dorthin verkrochen haben. Viel Arbeit machten die zahlreichen Armenischen Brombeeren, die sich im ganzen Gebiet ausbreiten. Sie überwuchern viele wichtige und artenreiche Flächen. Diese Pflanzen wur-



Eine Pause muss sein: Gruppenbild mit (fast) allen Teilnehmenden.

Fotos zVg

den wenn immer möglich mitsamt den (mächten) Wurzeln ausgerissen und in der Grünmulde entsorgt.

Auch im Teich gab es Arbeiten. Da wurden Rohrkolben, Seerosen und Seggen dezimiert, damit die Wasseroberfläche offen bleibt und nicht allzu sehr verlandet. Dabei wurden allerlei Wassertiere entdeckt. Nebst den jungen Wasserfröschen war der Fund einer Grosslibellenlarve ein Höhepunkt. Auch die vielen verpuppten Gallwespen, die an den Wildrosen wie kleine Kunstwerke aussehen, sorgten für Gesprächsstoff. Es war also wieder viel los an diesem Morgen. Die Ar-

beit in der Natur ist nun mal kurzweilig, spannend und auch immer interessant.

Es war ein sehr gelungener Anlass und der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden zeigt sich sehr dankbar gegenüber allen Freiwilligen. Speziell erwähnt seien Vreni und Werner Zehnter, die einmal mehr das Znüni mit einem Zustupf unterstützten. Wer nächstes Jahr mithelfen möchte, merkt sich einfach das Datum schon einmal vor: Samstag, 27. Oktober 2018, wieder von 8 bis 12 Uhr im «Biotop Am Stausee».

Judith Roth für den Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden



Glückliche Helferin Caro Reichert mit der Grosslibellenlarve.



Vorstandsmitglied Beat Aregger mit der Wurzel der Armenischen Brombeere.

Parteien

Nein zum Abbau des öffentlichen Verkehrs

Mit dem 8. Generellen Leistungsauftrag, der das Streckennetz, die Linienführung, die Tarifpolitik und die Grundsätze des Betriebsangebots und des Finanzprogramms für den öffentlichen Verkehr festlegt, soll die Bahnlinie S9, die von Sissach über Läuelfingen bis nach Olten fährt, ab 2021 durch Busse ersetzt werden. Diese Sparmassnahme ist einschneidend und wird für das betroffene Gebiet erhebliche Auswirkungen haben. Mit Bussen dauert die Fahrt nach Olten oder Sissach deutlich länger, da ein Bus Verkehrsüberlastungen und dem Wetter stärker ausgesetzt ist und zusätzlich über den Hauenstein fahren muss. Ohne die Bahn ist das Tal abgeschnitten – sowohl von Basel als auch vom Mittelland – und damit wesentlich unattraktiver. Gerade beim öffentlichen Verkehr sollten die Randregionen besonders berücksichtigt werden, damit einer Abwanderung entgegen gewirkt werden kann. Jede Gemeinde benötigt ein Minimum an öffentlichem Verkehr, damit auch Pendlerinnen und Schulkinder in einer angemessenen Zeit zur Arbeit oder Schule fahren können. Ist diese Voraussetzung nicht gegeben, wird vermehrt auf den privaten Personenverkehr ausgewichen, was zusätzlichen Individualverkehr produziert und die Umwelt belastet. Auch der Kostendeckungsgrad darf bei kleineren Gemeinden und Randgebieten nicht darüber entscheiden, ob man den öffentlichen Verkehr abbaut. Daher empfehlen die Grünen-Unabhängigen am 26. November ein Nein zum Abbau des öffentlichen Verkehrs.

Grüne-Unabhängig



Aktuelle Bücher

reinhardtverlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Betreuung mit Herz

Promotion

CURAdomizil AG in Muttenz – Private Spitex

(eing.) Die CURAdomizil AG in Muttenz ist ein vertrauensvoller und professioneller Partner, wenn es um Alltagsbegleitung, Betreuung, Hauswirtschaft und Grundpflege geht. Um das Wohl der Kundinnen und Kunden auch in Zukunft zu gewährleisten, braucht es motivierte und kompetente Betreuer und Betreuerinnen. Eine davon ist Bettina Schönmann.

«Ich bin Theologin und habe unter anderem während zehn Jahren als reformierte Pfarrerin in einem Bergdorf im Unteren-gadin gearbeitet. Dort konnte ich aus nächster Nähe beobachten, welch grossen Stellenwert das eigene Zuhause bei den meisten Menschen geniesst. Aufgrund dieser Erfahrung entschied ich mich, beruflich einen neuen Weg einzuschlagen. Ich wollte Menschen aktiv unterstützen, damit sie möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld leben können. Nach meinem erfolgreichen Abschluss als Pflegehelferin SRK habe ich eine private Spitex gefunden, in deren Leitbild meine Werte und Überzeugungen festgeschrieben sind. Die Basis der Bezugspersonenpflege ermöglicht es mir, zu meinen Kunden eine gleichzeitig professionelle und persönliche Beziehung aufzubauen. Daraus entsteht eine solide Vertrauensbasis, welche den Betreuten viel Sicherheit vermittelt.

In den drei Jahren seit meiner Anstellung habe ich mir viele Kompetenzen in der Grundpflege, Betreuung und in hauswirtschaftlichen Tätigkeiten erarbeitet und mich zudem persönlich weiterentwickelt. Das Team in der Verwaltung ver-



Schönmann

Foto: zVg

mittelt mir viel Sicherheit. Bei den Einsätzen bin ich alleine beim Kunden. Doch ich weiss, dass ich jederzeit auf die kompetenten Pflegefachfrauen der Abteilung Pflege/Betreuung zählen kann.

Der Kontakt zum Mitmenschen hat mir schon immer viel bedeutet. Darum empfinde ich meine Arbeit nicht nur als Job, sondern erkenne darin einen tiefen Sinn. Ich geniesse den gegenseitigen Respekt im Umgang und erfahre grosse Wertschätzung. Bei meiner Arbeitgeberin sind nicht nur die Kundinnen und Kunden, sondern auch wir Betreuende in guten Händen.»

Weitere Informationen auf www.curadomizil.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1296

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen
079 422 57 57

www.heintzoeschag.ch

K_1212

ANKAUF

von Gebrauchtmöbel,
Wohnnasscoires, Lampen,
Porzellan, Orientteppiche,
Uhren aller Art.

Tel. 076 610 70 87

K_1314

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.

076 610 28 25

K_1301



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 2538**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

K_1219

Birsfelder Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

Kultur

Die drei Künstler und ihr staunendes Publikum

Keine Laudatio – der Wunsch der Künstler war ein ganz anderer.

BA. Bei der Vernissage der neuen Ausstellung im Birsfelder Museum am vergangenen Freitag herrschte Grossandrang. Mehr als 200 Personen kamen und genossen die stimmungsvolle Atmosphäre sowie – natürlich – die ausgestellte Kunst.

Apropos stimmungsvoll. Die drei Künstler Stephan Matefi, Caspar Abt und Primo Gamma hatten sich für den Anlass statt einer Laudatio lieber Musik gewünscht. Diesem Wunsch kam man seitens des Birsfelder Museums nach. So unterhielt der Musiker Balthasar Streiff das staunende Publikum mit seinen selbst gebauten Musikinstrumenten. Streiff spielt Alphorn, Büchel, Trompete, Euphonium, Zink, Tierhörner und Artverwandtes, wie er selber sagt. Was dabei für Töne entstanden, das war manchmal skurril, manchmal melodisch und es brachte die Zuhörer vom Schmunzeln bis hin zum lauten Lachen. Der in Basel wohnhafte Musiker machte die Vernissage zu einem Erlebnis der speziellen Art.

Der anschliessenden Einladung zum rustikalen Apéro, mit feinem Brot der Feinbäckerei Weber (nomen est omen), dazu Käse und Speck, wurde bei einem Glas Wein gerne Folge geleistet. So klang ein Abend mit viel Wohlgefallen in angenehmer Ambiance aus.

Die Ausstellung mit Caspar Abt, Primo Gamma und Stephan Matefi im Birsfelder Museum dauert noch bis zum 26. November.

Konzert am Sonntag

Der nächste Anlass im Birsfelder Museum findet bereit diesen Sonntag, 5. November, um 11 Uhr statt. Sieben Musiker des Basler Sinfonieorchesters spielen im Rahmen der Reihe «Arc-en-ciel» Werke von Dmitri Schostakowitsch, Anselme Vinée, Mikhail Glinka und anderen. Der Eintritt ist frei, es findet eine Kollekte zugunsten der Jugendmusikschule Birsfelden statt. Die Gelder werden für Kinder verwendet, deren Eltern den vollen Beitrag für die Musikstunden nicht bezahlen können



Mehr als 200 Leute kamen zur Vernissage der neuen Ausstellung ins Birsfelder Museum.

Fotos zVg



Stephan Matefi, Caspar Abt und Primo Gamma (von links) stellen derzeit im Museum Birsfelden aus



Balthasar Streiff bei seinem musikalischen Vortrag.

Birsfälderli gratuliert

BA. Das Birsfälderli gratuliert folgenden Personen zum Geburtstag: Anton Bachmann (Am Stausee 14) feiert am 4. November seinen 80. Geburtstag. Einen Tag später, am 5. November, wird Graziano Toldo (Rheinparkstrasse 5) 80 Jahre alt. Anni Müller (Birsekstrasse 8) feiert am 8. November ihr 90. Wiegenfest. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute und schönes Fest mit ihren Angehörigen und Freunden.



Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 34, 4055 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Anzeige



Charivari

20. Jänner - 3. Hornig 2018
Volggshuus Basel



Erleben Sie Vorfasnacht vom Feinsten!
Tickets: charivari.ch | 061 266 1000

Oder direkt im Basel Tattoo Shop sowie an allen Ticketcorner Vorverkaufsstellen

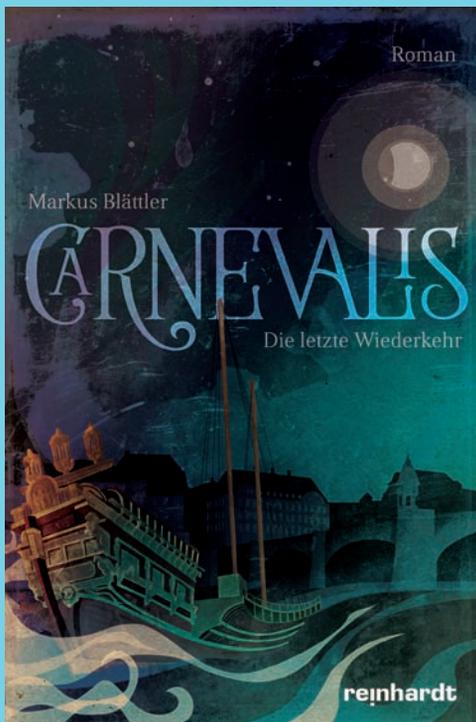
GROSS-SPONSOR
helvetia

GLAI-SPONSOREN
MIGROS Kulturprozent

Emil Frey AG Autocenter Münchenstein







CARNEVALIS

Entdecke den neuen **Basler Fantasy-Roman!**

Markus Blättler
 Carnevalis
Die letzte Wiederkehr
 432 Seiten, kartoniert
 CHF 19.80
 ISBN 978-3-7245-2236-2

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Yvette Kolb**
 [2] Die Dachkatzen vom Basler Marktplatz
 Roman | Verlag Johannes Petri
2. **Didier Conrad,**
 [-] **Jean-Yves Ferri**
 Asterix in Italien
 Comic | Egmont Ehapa
 Comic Collection
3. **Alexandra**
 [-] **Lavizzari**
 Und Harry?
 Roman | Zytglogge Verlag
4. **Daniel Kehlmann**
 [1] Tyll
 Roman | Rowohlt Verlag
5. **Dan Brown**
 [5] Origin
 Thriller | Lübbe Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Rolf Dobelli**
 [2] Die Kunst des guten Lebens
 Philosophie | Piper Verlag
2. **Zoo Basel**
 [1] Wimmelbuch
 Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
3. **Andreas Zumach**
 [4] Globales Chaos –
 machtlose UNO
 Politik | Rotpunkt Verlag
4. **Benedikt Weibel**
 [1] Das Jahr der Träume.
 1968 und die Welt von heute
 Zeitgeschichte | NZZ Libro
5. **Neutraler Quatierverein**
 [3] **Gundeldingen (Hg.)**
 Das Gundeli –
 Ein Basler Stadtquartier
 im Wandel
 Geschichte | Schwabe Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Daniil Trifonov**
 [-] Chopin Evocation
 Klassik | DGG
2. **Regula Mühlemann**
 [-] Cleopatra –
 Baroque Arias
 Klassik | Sony
3. **Imelda May**
 [-] Life Love
 Flesh Blood
 Pop | Universal
4. **Polo Hofer**
 [-] Klassiker
 Pop | Wigra Sound
5. **Anouar Brahem**
 [3] Blue Maqams
 Jazz | ECM



Top 5 DVD

1. **Pirates of**
 [-] **the Caribbean 5**
 Johnny Depp,
 Javier Bardem
 Spielfilm | Walt Disney
2. **House of Cards –**
 [1] **Die komplette fünfte Season**
 Kevin Spacey, Robin Wright
 Serie | Sony Pictures
3. **Gold**
 [2] Matthew McConaughey,
 Edgar Ramirez
 Spielfilm | Ascot Elite
4. **Whitney: Can I be me**
 [-] Das Leben der
 Whitney Houston
 Dokumentarfilm | Praesens
5. **Bibi & Tina –**
 [5] **Tohuwabohu Total**
 Lina Larissa Strahl,
 Lisa-Marie Koroll
 Spielfilm | Kiddinx Media



Verkehr

Nichts gesehen

Gebüsst Autofahrer sagen: Das Schild ist nicht lesbar. Zurecht?

Neulich ist es wieder passiert. Ein Autofahrer fährt zwischen 16 und 19 Uhr durch eine der gesperrten Strassen, wird erwischt und als logische Konsequenz auch gebüsst. 100 Franken kostet es, wenn man sich nicht an das Fahrverbot hält. Eine der Reaktionen der Autofahrer ist, man habe das Schild nicht gesehen oder nicht lesen können. Wir haben mal bei der Gemeinde nachgefragt, wie das mit der Sichtbarkeit der Schilder denn so ist. Sind die Schilder wirklich schlecht gemacht und lausig platziert?

Ganz im Gegenteil, sagt Samir Stroh, Leiter Sicherheit und Verkehr. Und er untermauert diese Aussage mit interessanten Fakten zu den Schildern. Für die Schilder wurden Folien verwendet, die so stark leuchten wie Autobahnschilder. Damit ging man über die Mindestnorm hinaus, damit die Sichtbarkeit gewährleistet ist. Man habe, so Stroh, auch die grösste Schildversion verwendet. Zudem wurden die Schilder sowohl links wie auch rechts der Strasse angebracht. Auch damit ging die Gemeinde über die Mindestanforderung hinaus. Und die Beschriftung wurde von einem Verkehrsingenieurbüro erarbeitet. In Planung ist neu auch ein LED-Signal, von welchem man sich eine nochmalige Steigerung der Bemerkbarkeit er-



Eines der Fahrverbots-schilder in Birsfelden. Im Hintergrund ist das Schild zu sehen, das auf der anderen Strassenseite auf das Fahrverbot hinweist.

Foto Patrick Herr

hoffe, sagt Stroh. Stroh, der auch stellvertretender Leiter der Gemeindeverwaltung ist, fügt zudem an, dass im Bereich Kommunikation sehr viel getan wurde. Erinnert sei unter anderem an eine Info-Veranstaltung, Briefe an alle in Birsfelden angemeldeten Personen, Flyer für Autofahrer, Einführungsphase mit Verkehrsdienst und mehrere breite Medieninfor-

mationen. Was einzelne Autofahrer immer noch ärgert, freut die Anwohner, wie man im Gespräch feststellt. Die Menschen sind froh, dass der Ausweichverkehr ihre Quartierstrassen nicht mehr verstopft. Rund 30 Prozent weniger Verkehr wurde gezählt, fügt Stroh an. Und man beobachte das System regelmässig und sehr aufmerksam.

Patrick Herr

Kommentar

Einfach aufmerksamer sein

ph. Es mag sogar stimmen. Vielleicht können einzelne Autofahrer die Schilder nicht sehen, entziffern oder verstehen. Als Ausrede darf das jedoch nicht dienen. Die Birsfelder Gemeindeverwaltung ist bei der Beschilderung über die Mindestanforderungen hinausgegangen und hat diese «anwenderfreundlich»

gestaltet. Bemerkenswert war auch die Informationskampagne. Insofern muss man akzeptieren, dass man ganz einfach zu wenig aufmerksam war, wenn man in eine dieser gesperrten Strassen einfährt. Ein wenig Selbstkritik wäre in diesem Fall angebracht – gerade in diesen Zeiten der Dauerempörung.

Promotion

Investieren Sie zukunfts-fähig. Was tun, wenn Sie 20'000 Franken gewinnen und Geld anlegen möchten? Gibt es Alternativen zum traditionellen Sparkonto?

Unerwarteter Wettbewerbs-Gewinn

Tom, 35, Vater, freut sich über 20'000 Franken in bar. Doch was tun mit dem Geld? Toms Familie ist zufrieden, sie möchte noch die eine oder andere Anschaffung machen, doch ein Betrag von 10'000 Franken bleibt übrig.

Wie anlegen?

Als Familienvater möchte er seinen beiden Kindern später Geld übergeben können, deshalb interessiert sich Tom für eine Anlage. Eine Alternative zum Sparkonto findet er in den «BLKB Next Generation Strategy» Fonds. Sie bieten bereits ab kleinen Beträgen Zugang zur Anlagewelt. Zudem berücksichtigen die Fonds neben strengen finanziellen Kriterien auch Nachhaltigkeitsaspekte, um einen Beitrag an die Entwicklung einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten.

Beratung ist wichtig

Tom lässt sich bei seiner Beraterin der BLKB beraten, um mehr über die Fonds zu erfahren.

Weitere Infos: Telefon 061 925 94 94, blkb.ch/ngf oder in Ihrer nächsten Filiale.

Die vorstehenden Angaben dienen lediglich zu Informationszwecken und sind weder als Empfehlung noch als Angebot oder Aufforderungen zum Kauf von Finanzprodukten zu verstehen.

Basellandschaftliche Kantonalbank

Nachrichten

Hinweis der Polizei

BA. Seit Mitte Oktober sollen im hinteren Leimental mehrere Kinder von unbekanntem Personen angesprochen worden sein. Die Polizei Basel-Landschaft hat Kenntnis von entsprechenden Meldungen. Die Meldungen unterscheiden sich teilweise sehr stark. Ein klares Signallement der unbekanntem Personen ist deshalb nicht erkennbar.

Die Polizei Basel-Landschaft nimmt diese Hinweise ernst und steht mit den betroffenen Eltern und zuständigen Schulleitungen in engem Kontakt. Die Polizei Basel-Landschaft geht aufgrund der aktuellen Sachverhalte von keiner konkreten Gefahr aus. In diesem Zusammenhang wird zudem noch einmal auf das «Eltern-Merkblatt» mit Verhaltensempfehlungen und Hinweisen unter www.polizei.bl.ch verwiesen.

Väterchen Frost ist da



In der Nacht auf Dienstag kam der erste Frost der Saison nach Birsfelden. Wer mit dem Velo unterwegs, war trug eine Kappe, die Autofahrer durften frühmorgens nach langer Pause erstmals wieder an den Autoscheiben kratzen und die Fussgänger haben den Schal montiert. Nun denn: Es «herbschtelet».

Patrick Herr

Konzert

Benefizkonzert von Musikschülern

ph. Am Sonntag, 19. November, findet in der Bruder-Klaus-Kirche ein Benefizkonzert der Musikschule Birsfelden statt. Der Erlös ist für die Organisation «Be aware and share» (Baas). Baas wurde im September 2015 in Basel als unabhängige und gemeinnützige Hilfsorganisation gegründet. Eines der Projekte ist, Kindern und jugendlichen Flüchtlingen auf der griechischen Insel Chios Struktur im Alltag, Lernmöglichkeiten und geregelte sozialer Interaktion zu bieten.

Das Konzert in der Bruder-Klaus-Kirche beginnt um 17 Uhr. Es spielen Schüler der Violinklasse von Adolf Zinsstag und der Klavierklasse von Beat Schönegg. Mehr Infos zu Baas unter www.baas-schweiz.ch.

Evangelisch-reformierte Kirche

Dem Doktor Luther aufs Maul geschaut

Dieses Jahr feiern die reformierten Kirchen 500 Jahre Reformation. Neben kantonalkirchlichen Aktionen begehen verschiedene Gemeinden im Baselbiet dieses Jubiläum mit eigenen Veranstaltungen – auch wir in Birsfelden. Am 12. November sind im Rahmen des Gemeindegottesdienstes der Geschichtenerzähler

Paul Strahm und Pfarrer Reiner Jansen zu Gast. Paul Strahm erzählt Anekdoten zur Reformation, Reiner Jansen erläutert ihre geschichtlichen Hintergründe. Dazwischen spielen Heidi Kläsi (Flöten) und Ursula Maurer (Gitarre) Musik aus der Lutherzeit. Die Geschichten sind amüsant oder ernsthaft, rebellisch oder sanft, derb oder berührend, tragisch oder heiter ... und auf jeden Fall überraschend. Sie spielen im Alltag und an Feiertagen, mit Geistlichen und Leuten aus dem

Volk, in Klöstern und Kirchen, in Stadt und Land. Streit und Versöhnung, Ärger und Freude, Schmerz und Wonne sind der Nährboden der Geschichten.

Die Veranstaltung findet am 12. November um 14 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.

Sibylle Baltisberger

Römisch-katholische Kirche

Spaghetti-Essen im Fridolinsheim

Am Samstag, 11. November, lädt die katholische Frauengemeinschaft zum traditionellen Spaghetti-Essen ein.

Von 11.30 bis 13 Uhr kann man im Fridolinsheim gemütlich zu Mittag essen. Einmal nicht kochen. Einmal wieder zusammen essen. Einmal wieder gemütlich miteinander reden. Einmal wieder Spaghetti essen. Wir bieten Spaghetti mit Bolognese- oder Cinque-P-Sauce an. Die grosse Portion kostet zehn Franken, die halbe Portion sechs Franken. Dazu gibt es Salat und zum Dessert das feine Kuchenbuffet mit selbstgebackenen Kuchen. Der Reinerlös wird bedürftigen Menschen zugute kommen.

Vorstand der katholischen Frauengemeinschaft

Kirchzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 3. Nov.: 19.30 h: Vesperfeier mit dem Capriccio-Chor und Pfarrer/in Sibylle Baltisberger.

So, 5. Nov. – Reformationssonntag: 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Michael Schwarz, Kollekte: Reformationskollekte CH.

Mi, 8. Nov.: 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 10. Nov.: 19.30 h: Come'n'see in der Grotte.

Sa, 11. Nov.: 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer/in Sibylle Baltisberger.

So, 12. Nov.: 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 9. November, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrer/in Sibylle Baltisberger, Kollekte: Wohnheim für Asylbewerber, Birsfelden, anschliessend Gemeindegottesdienst, ab 11.30 Uhr im KGH.

Amtswoche:

Pfarrer/in Sibylle Baltisberger

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 4. Nov.: 17.30 h: Im Rahmen des Bruder-Klaus-Jubiläums, Konzert für den Frieden in der Krypta.

So, 5. Nov.: 9 h: Santa Messa al cimitero.

10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 6. Nov.: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 8. Nov.: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 5. Nov.: 9.30 h: Gebet (Pfarrhaus). 10 h: Connexio-Gottesdienst (SB),

Elena Keller und Virginie Schmutz berichten über das Methodist Youth Camp in Kambodscha, prallel: Arche Noah, im Anschluss Mittagessen.

Di, 7. Nov.: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 8. Nov.: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Do, 9. Nov.: 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+, Thema: «Enkel sind ein Geschenk», mit Vreni Gnos (bis 16.30 h).

Heilsarmee

Fr, 3. Nov.: 19 h: Gebetstreffen in der Arche.

So, 5. Nov.: 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst mit Spezialkollekte zum Bibelsonntag, KiGo, Heilsi-Kaffi, anschliessend Korpsversammlung.

Mo, 6. Nov.: 19.30 h: Hauskreis bei Familie Stricker.

Di, 7. Nov.: 14.30 h: Frauengruppe. 20 h: Übung Brass-Band.

Do, 9. Nov.: 19.30 h: Männertreff.

Fr, 10. Nov.: 19.30 h: Israel-Gebet.

Sa, 11. Nov.: 9.30 h: Männerbrunch, Heilsarmee am Erasmusplatz.

So, 12. Nov.: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

Weitere Infos: www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Sa, 4. Nov.: 9 h: Aktion Weihnachtspäckli vor dem Coop (bis 16 h).

So, 5. Nov.: 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Mi, 8. Nov.: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 9. Nov.: 19.30 h: Gemeinde-Abend.

Fr, 10. Nov.: 17.30 h: Binggis-Laternenumzug.

So, 12. Nov.: 10 h: Brunch-Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Vesperfeier mit dem Capriccio Chor

Heute Abend findet in der reformierten Kirche die jährliche Vesperfeier mit dem Capriccio Chor statt. Mit besinnlicher Musik, Gebeten und Texten stimme man sich ein auf das Wochenende. Der Capriccio Chor unter der Leitung von Christoph Kaufmann singt unter anderem Werke von C. de Morales, E. Seifriz und H. Bauernfeind. Die gottesdienstliche Feier beginnt mit dem Glockengeläut um 19 Uhr.

Sibylle Baltisberger

Freie Evangelische Gemeinde

Weihnachtspäckli-Aktion



Schenken Sie Kindern, Familien, einsamen und alten Menschen in Osteuropa Freude und Hoffnung. Foto zVg

Morgen Samstag, von 9 bis 16 Uhr, organisiert die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Birsfelden erneut eine Weihnachtspäckli-Aktion für Osteuropa vor dem Coop in Birsfelden. Mit Materialspenden von Passanten werden die Päckli direkt vor Ort zusammengestellt und schön eingepackt. Diese erhalten Menschen in Osteuropa, die in grosser Armut oder in sehr schwierigen Lebenssituationen stecken.

Die Aktion wird gemeinsam von vier Hilfswerken getragen, welche die Transporte und die Verteilung vor Ort organisieren. Es berührt die Beschenkten zutiefst, dass jemand an sie denkt und für sie ein Päckli mit wertvollen und nützlichen Sachen zusammenstellt. Gespendet

werden können Nahrungsmittel wie Reis, Teigwaren, Mehl, Zucker, Tee, Kaffee, Schokolade, Biskuits, aber auch Hygieneartikel wie Zahnpasta und -bürste, Shampoo, Seife sowie Spielzeuge, Schreibutensilien und Kleider wie Mützen, Handschuhe, Socken, Schals. Bitte nur neue, ungebrauchte Dinge. Infos unter weihnachtspaeckli.ch

Jacqueline Jahn, FEG Birsfelden

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

044586

Basketball NLA

Die Starwings rutschen ans Tabellenende ab

Die Birsfelder verlieren teilweise unglücklich gegen die Spitzenklubs Les Lions de Genève und Union Neuchâtel.

Von Georges Küng

Eine Niederlage in Genf, bei einer Profimannschaft, ist logisch. Und an einem Freitagabend, wenn zwei Drittel der Gastspieler vorgängig noch arbeiteten oder studierten, mehr als verständlich. Es sind zwei Welten, welche da im Schweizer Basket aufeinandertreffen. Dennoch hielten die Birsfelder bis zur Pause gut mit, bevor im dritten Viertel der Einbruch erfolgte.

Auch Union Neuchâtel unterhält eine Profi-Equipe. Genfer und Neuenburger «kratzen» an der Millionengrenze bezüglich ihres Jahres-Etats, während das Birstaler Kombinat mit einem Drittel auskommen muss. Und dennoch musste der Gast bis zur Endsekunde um den Sieg zittern. Denn hätte der Gastgeber einen Aufbauer/Spielmacher, wie die «Wings» ihn in der letzten Spielzeit in Chris Jones hatten, in seinen Reihen gehabt, so wäre der zweite Sensationssieg, nach dem 81:76-Auftakttriumph



Gesundheitlich angeschlagen, aber treffsicher: Starwings-Neuzugang Allyn Hess knackte in den letzten zwei Partien die 20-Punkte-Marke.

Foto Robert Varadi

gegen Lugano, möglich gewesen. Aber Petar Babic, der mitspielt, ohne ein Leader zu sein, verwarf einen Freiwurf, der den Ausgleich (81:81) bedeutet hätte. Und im nächsten Angriff verlor er den Ball – und damit war der Match endgültig verloren.

Erfreulich, dass bei den Starwings alle eingesetzten Akteure punkteten. Brillant, was «Oldie»

Björn Schoo (37) zeigte. Und Allyn Hess, wiewohl weiterhin durch eine Fussblessur handicapiert, deutete an, dass er ein begnadeter Distanzwerfer ist. Das Problem wird sein, dass die Rivalen ihm stets einen «Rucksack» anhängen. Da wäre der Kroatte Babic gefragt, der im falschen Moment warf (und verwarf) und – ausser einigen feinen Zuspielen – auch in der Defensive

seinen Antipoden kaum zu folgen vermochte.

In den folgenden Partien (in Boncourt, zu Hause gegen Winterthur, das aber längst kein Kanonenfutter mehr ist, bei Aufsteiger Vevey und in Birsfelden gegen Lausanne-Pully) stehen die Unterbaselbieter unter Druck, wenn sie Rang 8 nicht gänzlich aus den Augen verlieren wollen. Denn gute Auftritte und «moralische» Siege bringen zwar eine milde, ja berechtigt gute Kritik, aber keine Punkte ein.

Telegramme

Les Lions de Genève – Starwings 100:78 (52:47)

Pommier, Meyrin. – 895 Zuschauer. – SR Novakovic/Marmy/Chalbi.

Starwings: Kostic (14), Babic (13), Hess (20), Tutonda (8), Calasan (11); Schoo (10), Verga, Grédy (2); Devcic.

Bemerkungen: Starwings ohne Herrmann (verletzt).

Starwings – Union Neuchâtel 81:87 (37:40)

Sporthalle. – 225 Zuschauer. – SR Stojcev/Tagliabue/Bovard.

Starwings: Kostic (4), Babic (6), Hess (21), Tutonda (8), Calasan (11); Verga (5), Herrmann (2), Schoo (24); Devcic, Grédy, Streich.

Bemerkungen: Mit fünf Fouls ausgeschieden: 40. Calasan.

---Promotion---

Gächter's Gesundheitstipp

Osteoporose – Wenn die Knochen brüchig werden



Die Osteoporose ist eine weit verbreitete Skeletterkrankung, die durch eine verminderte Knochenmasse und Störung des Knochenaufbaus zustande kommt. Die Krankheit führt zu einer verminderten Widerstandsfähigkeit des Knochens und geht letztlich mit einem erhöhten Frakturrisiko einher. Gefürchtete Folgen sind der Oberschenkelhalsbruch, die Hüft-

und die Wirbelkörperfraktur. Dadurch kann die Selbstständigkeit beeinträchtigt und die Lebensqualität stark eingeschränkt werden.

Osteoporose wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst. Das Alter, die Vererbung, das Geschlecht (Frauen sind häufiger betroffen) und lang andauernde Therapien mit Kortison-ähnlichen Medikamenten beeinflussen die Entstehung der Osteoporose. Weitere Risikofaktoren sind Fehl- oder Mangelernährung, Nikotinkonsum, übermässiger Alkoholkonsum und Bewegungsmangel.

Die Osteoporose verursacht zunächst keine Beschwerden. Die ersten Hinweise sind meistens Rük-

schmerzen, verursacht durch kleine Frakturen der Wirbelkörper. Eindeutige Zeichen sind häufige Knochenbrüche ohne starke Fremdeinwirkung und ein Grössenverlust von 4 cm oder mehr. Die definitive Diagnostik findet mit Hilfe von Röntgen oder einer Knochendichtemessung statt.

Wichtig ist eine ausreichende Versorgung mit Vitamin D3 und Kalzium. Bewegung und Krafttraining regen den Knochenstoffwechsel an und stärken die Muskulatur. Stürze jeder Art sollten möglichst vermieden werden; legen Sie Wert auf gutes Schuhwerk, beseitigen Sie Stolperfallen im Haushalt und vermeiden Sie Medikamente, die den Gleichgewichtssinn beeinträchtigen.

Haben Sie noch Fragen zum Thema Osteoporose? Machen Sie den Osteoporose-Check in Ihrer Toppharm Apotheke Gächter. Wir beraten Sie gerne und stellen Ihnen eine auf Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasste Vital- und Mineralstoffsupplementierung zusammen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Fussball 2. Liga regional

Das Ein-Tore-Polster war nicht dick genug

Der FC Birsfelden spielt beim BSC Old Boys II 1:1. Die Gäste verpassten es, vor der Pause höher in Führung zu gehen.

Von Alan Heckel

Ein 1:1 bei der zweiten Mannschaft des BSC Old Boys ist kein schlechtes Resultat, vor allem wenn man sich vor Augen führt, dass die Basler mehrere Akteure aus ihrem Promotion-League-Team einsetzten. Dennoch war man bei den Hafenstädtern mit der Ausbeute nicht restlos zufrieden. «Wir haben es verpasst, in der ersten Halbzeit ein paar Tore nachzulegen und uns ein grösseres Polster zu verschaffen», monierte Mittelfeldspieler Morris Bussmann.

Vergebene Chancen

Denn vor dem Seitenwechsel waren die Gäste in der Tat die bessere Equipe gewesen und zeigten mehrfach, was sie fussballerisch drauf haben. Das 0:1 nach 18 Minuten war jedenfalls hochverdient: Jose Pichardo hatte eine Freistossflanke zu Morris Bussmann verlängert, dieser hatte noch genug Zeit, den Ball zu präparieren, ehe er ihn aus zwölf Metern in die Maschen wuchtete.



Seltener Torschütze: Morris Bussmann erzielte gegen die Old Boys den Birsfelder Treffer.

Foto Archiv BA

In der Folge verpassten es die Birsfelder, das 0:2 und das 0:3 nachzulegen. Möglichkeiten dazu waren vorhanden, doch spätestens als Pichardo in der 45. Minute allein vor Goalie Julien Theobald über das Gehäuse schoss, war klar, dass den Gästen eine schwierige zweite Halbzeit bevorstand.

Vereinzelte Konter

Den OB legte mit den Einwechslungen von Arianit Tasholli und Michael Mihaye an Qualität zu, wäh-

rend sich die Hafenstädter aufs Resultatverwalten beschränkten und nur noch vereinzelte Konter fuhren. Diese waren allerdings nicht erfolgreich – im Gegensatz zum Old-Boys-Angriff in der 70. Minute, den Leonardo Farenga mit einem Kopfballtreffer zum 1:1 abschloss. Das Ein-Tore-Polster war wie befürchtet nicht dick genug gewesen.

Zum Abschluss der Vorrunde empfängt der FC Birsfelden morgen Samstag, 4. November, den FC

Rheinfelden (17 Uhr, Sternfeld). «Sollten wir gewinnen, hätten wir 20 Punkte und könnten von einer guten Hinrunde sprechen», blickt Morris Bussmann voraus. Doch er geht von einer heiklen Aufgabe aus, «denn wir schiessen zu wenig Tore. 16 Stück in zwölf Spielen sind kein guter Wert. Prattelns Topskorer Gabriele Stefanelli allein hat so viele Tore gemacht!» Das OB-Spiel sei eine Warnung gewesen, findet der Mittelfeldmann. «Wir haben gesehen, dass ein Tor nicht reicht.» Sein Rezept zur Besserung? «Nach dem ersten Treffer auf den nächsten drücken – und danach wieder. Es muss kesseln!»

Telegramm

BSC Old Boys II – FC Birsfelden 1:1 (0:1)

Schützenmatte. – 80 Zuschauer. – Tore: 18. Morris Bussmann 0:1. 70. Farenga 1:1.

Birsfelden: Fahdy; Zahno, Milan Bussmann, Gleison, Merz; Jonathan Meireles, Morris Bussmann, Altamirano (77. Golos), Kern; Ibisoski (87. Flores), Pichardo (63. Jankovic).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Onur Gültekin (verletzt), Denicola (gesperrt) und Santabarbara (abwesend). – Verwarnungen: 23. Bislimi (Foul), 84. Sahin (Reklamieren), 85. Milan Bussmann (Unsportlichkeit), 91. Mushkolaj (Reklamieren).

Fussball 3. Liga

Dank guter Moral zum Auswärtspunkt

Der FC Birsfelden II holt in Muttenz ein 2:2 (0:0)-Unentschieden.

BA. Die zweite Mannschaft des FC Birsfelden überwintert auf einem Abstiegsplatz. Allerdings ist die Lage keineswegs hoffnungslos für das Team von Trainer Andy Masoch, beträgt der Abstand zum rettenden Ufer lediglich zwei Punkte.

Im letzten Match der Vorrunde gastierte der Aufsteiger beim SV Muttenz. Am Ende einer umkämpften Partie resultierte ein 2:2-Remis, was für die Gäste durchaus als Erfolg zu werten ist. Schliesslich bewiesen die Birsfelder beim Tabledritten eine gute Moral und holten dank Doppeltorschütze Davide Russo zweimal einen Rückstand auf. Das 2:2 fiel in der Nachspielzeit und die Hafenstädter



Kampf um den Klassenerhalt: Birsfeldens Mittelfeldzentrale mit Orçun Isbilir und Marco Marmora (am Ball) – hier im Match gegen Allschwil – war in der Vorrunde permanent gefordert.

Foto Bernadette Schoeffel

waren zu diesem Zeitpunkt nur noch zu zehnt (Gelbrot gegen Cyrill Rohrer).

Der nächste Einsatz des Birsfelder «Zwei» findet erst in knapp fünf Monaten, am Sonntag, 18. März

2018, statt. Um 11 Uhr ist man auf der Grendelmatte beim FC Amicitia Riehen b zu Gast.

Telegramm

SV Muttenz II a – FC Birsfelden II 2:2 (0:0)

Margelacker. – 40 Zuschauer. – Tore: 59. Tiefenthal 1:0. 71. Russo 1:1. 79. Hänggi 2:1. 91. Russo 2:2.

Birsfelden: Stutz; Zumstein, Simonovic, Lavater, Sanchez; Garcia, Marmora, Isbilir, Rohrer; Schwery, Haliti. Eingewechselt: Ekin, Meier, Russo.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Coniglio, Gugliotta, Lutz (alle verletzt), Künzi, Perez (beide abwesend), Akarsel, Bajrami, Da Costa, Fonsatti, Jovic, Kärcher, Shatri, Wickert (alle kein Aufgebot) und Bacar (nicht qualifiziert). – Platzverweis: 89. Rohrer (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 35. Lavater, 43. Rohrer, 47. Zanfrini, 86. Simonovic, 89. Schwery (alle Foul).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 44/2017

Der Herbst hält Einzug am Birsfelder Bauernmarkt



Immer dabei. Familie Burckel aus Village-Neuf im Elsass hat ihren grossen Gemüsestand mitten auf dem Marktplatz. Sie bietet ganzjährig eine breite Palette an frischem Gemüse an.

Foto
Gemeindeverwaltung
Birsfelden

Morgen Samstag, 4. November, findet von 9 bis 12 Uhr auf dem Zentrumsplatz der nächste Bauernmarkt statt. Passend zur Jahreszeit gibt es an den bunten Marktständen Kürbisse und die ersten hausgemachten Weihnachtsguetzli.

Bei Wind und Wetter sind sie jeden ersten Samstag im Monat auf dem Zentrumsplatz: «unsere» Bauernbetriebe. Passend zur Jahreszeit gibt es an ihren Marktständen morgen Samstag, 4. November, natürlich verschiedene Kürbisse

und auch erstes Weihnachtsgebäck zu kaufen.

Das Sortiment am Bauernmarkt ist gewohnt rustikal und vielseitig: knuspriges Bauernbrot aus dem Holzofen, Konfitüren und Honig, herzhafter Alpkäse, feinste griechische Olivenöle und frisches Gemüse werden direkt vom Erzeuger und in bester Qualität angeboten. Fast alle Landwirte am Bauernmarkt produzieren übrigens in Bio-Qualität und sind mit der Knospe zertifiziert.

Es weihnachtet sehr

Als erste Vorboten der Advents- und Weihnachtstage werden an

den Ständen ausserdem bereits Ideen für köstliche Präsente oder selbstgemachte Gutzi zu finden sein. Das kleine, aber feine Märte-Beizli wird dieses Mal von den «Birsfelder Strolchen» geführt und lädt zu einem gemütlichen Schwatz vor oder nach dem Marktbummel ein. Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Übrigens: Der Birsfelder Bauernmarkt findet jeden ersten Samstag im Monat statt.

Die mitwirkenden Bauernbetriebe, das Beizli-Team und die Marktkommission Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Geburten

8. September 2017

Simeone, Italo-Leandro
Sohn der Mamedow, Stefanie Sabrina, und des Simeone, Antonio, Wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

18. September 2017

Meister, Thierry
Sohn der Meister, Michelle Christina, und des Meister, Björn, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

19. September 2017

Jöhr, Mila
Tochter der Coimbra Jöhr, Emiluci, und des Jöhr, Reto Daniel, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfall

25. Oktober 2017

Felber-Holzinger, Walter
geb. 4. Oktober 1927, von Muttenz und Oberdorf BL, wohnhaft gewesen in Muttenz; gestorben in Muttenz.

Einbürgerung

28. September 2017

Jusufi, Fatmir
geb. 21. September 1973, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Bisang-Eschbach, Frieda

geboren am 21. Januar 1926, von Nebikon LU, wohnhaft gewesen in 4127 Birsfelden, Wartenbergstrasse 38, gestorben am 30. September 2017.

Eingabefrist:

24. November 2017.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Birsfelder Marktkalender 2017/18

Samstag	4. November	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Birsfelder Strolchen)
Samstag	2. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Mittwoch	6. Dezember	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	6. Januar	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	3. Februar	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	3. März	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Mittwoch	4. April	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	7. April	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	5. Mai	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	26. Mai	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	2. Juni	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Mittwoch	6. Juni	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz



Schiffsbrand: Feuerwehr-Hauptübung in der Schleuse



Live dabei. Morgen Samstag, 4. November, veranstaltet die Feuerwehr Birsfelden bei der Schleuse eine spektakuläre Hauptübung, zu der die Bevölkerung als Zuschauer herzlich eingeladen ist. Foto: Feuerwehr-Mehrzweckboot «Pegasus» kreuzt vor der Kraftwerkinsel.

Foto Feuerwehr Birsfelden/PR-Medienstelle, Daniel Lerch

An der Hauptübung der Feuerwehr Birsfelden am Samstag, 4. November, bietet sich der Bevölkerung die Gelegenheit, den Rettern aus nächster Nähe über die Schulter zu schauen. Die spektakuläre Einsatzübung rund um die Schifffahrtsschleuse ist öffentlich und Besucher sind herzlich willkommen!

Traditionsgemäss ist die Birsfelder Bevölkerung am ersten Samstag im November zur Hauptübung «ihrer» Feuerwehr eingeladen. Auch dieses Jahr hat sich die

Übungsleitung eine höchst interessante Einsatzvorführung ausgedacht, um das Können der Retter und die Möglichkeiten einer modernen Feuerwehr zu demonstrieren.

Interessantes Programm

Den Höhepunkt bildet zweifellos eine grosse Einsatzübung rund um die Schleuse bei der Kraftwerkinsel Birsfelden. Der simulierte Brand an Bord eines Schiffes, welches sich in der Schifffahrtsschleuse befindet, wird an die Feuerwehrleute hohe Anforderungen stel-

len. Im Anschluss an die Einsatzdemo wird es eine Ausstellung der Fahrzeuge und Geräte für den Gewässerschutz und die Ölwehr geben. Lassen Sie sich überraschen!

Selbstverständlich wird auch für «kulinarische Notfälle» vorgesorgt: Alle Gäste werden mit einem Feuerwehr-Zvieri verpflegt. Treffpunkt für die interessierte Bevölkerung: Samstag, 4. November, 13.30 Uhr beim Feuerwehrdepot an der Hofstrasse 4.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Feuerwehr Birsfelden

Birnel-Aktion 2017

Alljährlich führt die Schweizerische Winterhilfe in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Vogelschutz eine Bezugsaktion für Birnel durch. Birnel eignet sich zum Süssen von Getränken, Backwaren, Desserts, Müesli usw. Birnel ist praktisch und unbegrenzt haltbar. Weitere Informationen finden Sie unter: www.winterhilfe.ch

Die Preise für das rein natürliche Birnel resp. zertifiziertes Birnel (*mit der Knospe) betragen:

- **Dispenser à 250 g**
Fr. 4.20 *Fr. 4.60
- **Glas à 500 g**
Fr. 6.50 *Fr. 8.–
- **Glas à 1 kg**
Fr. 10.60 *Fr. 12.50
- **Kessel à 5 kg**
Fr. 46.– *Fr. 56.50
- **Kessel à 12,5 kg**
Fr. 105.– *Fr. 131.–



Birnel kann ab sofort bis am Sonntag, 19. November 2017, bestellt werden bei: Miriam Stohler, Birseckstrasse 45, 4127 Birsfelden, Telefon 061 313 22 06 oder Anrufbeantworter, E-Mail: m-m.stohler@bluewin.ch.

Abholung des Birnel: nur Dienstag, 5. Dezember 2017, und Donnerstag, 7. Dezember 2017, von 9 bis 11 Uhr und 16 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung. Bitte immer Bestellmenge, Name und Telefonnummer angeben – danke!



Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7–12 / 14–17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen

Sie gerne eine Nachricht auf die

Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2017 der Gemeinde

- **Samstag, 4. November**
Bauernmarkt Zentrumsplatz, Hauptübung Feuerwehr
- **Mittwoch, 8. November**
Häckseldienst B
- **Samstag, 11. November**
Jubilaren-Nachmittag
- **Mittwoch, 22. November**
Begrüssungs-Àpéro für Neuzuzüger/innen
- **Sonntag, 26. November**
Volksabstimmung

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Konsumtipps **Jetzt ist es Zeit, den richtigen Winterpneu zu montieren**

Die ersten Frostnächte sind da. Zeit, die Winterpneus zu montieren.

LV. «Solange kein Schnee liegt, brauche ich keine Winterreifen», sagen sich noch immer viele Autofahrerinnen und Autofahrer. Diese Denkweise kann ins Auge gehen. Grund: Die Gummimischung eines Sommerpneus muss höheren Ausstemperaturen standhalten. Er bringt seine optimale Leistung deshalb erst oberhalb von etwa 7 Grad Celsius. Bei tieferen Temperaturen wird die Gummimischung jedes Sommerreifens jedoch hart und unelastisch. Und jetzt haben wir die ersten Frostnächte.

Dies führt zu einem längeren Bremsweg und gefährlichen Situationen im Strassenverkehr. Mit dem Wechsel auf Winterbereifung sollte man deshalb nicht bis zum ersten Schneefall warten. Als Faustregel gilt: Winterreifen von O bis O, also Oktober bis Ostern.

Es gibt noch einen weiteren wichtigen Grund, bei zunehmend kälterer Witterung die Reifen zu wechseln: Wird jemand mit Som-



Eines Morgens wacht man auf und es hat geschneit. Darum sollte man jetzt die Winterpneus montieren (lassen). Für die eigene Fahrsicherheit und die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer.

Foto Rainer Sturm/pixelio.de

merreifen auf winterlichen Strassen in einen Unfall verwickelt, droht eine Kürzung der Versicherungsleistung. Viele Autofahrer wechseln die Räder selbst. Besser ist es allerdings, diese Arbeit einem Garagisten zu überlassen. Sie haben die nötigen Vorrichtungen, um den Wagen si-

cher und unbeschadet anzuheben. Die Experten wissen auch, wie wichtig es ist, die Winterräder vor der Montage korrekt auszuwuchten, und mit welchem Anzugs-Drehmoment die Radschrauben zu befestigen sind. Zudem können sie durch einen kurzen Blick auf Bremsanlage,

Antriebswellen und Lenkung mögliche Defekte erkennen und beseitigen, ehe diese zur Gefahr werden. Ein wichtiges Thema ist, die Lagerung der Reifen. Auf Felgen montierte Reifen können Sie an die Wand hängen oder stapeln. Unmontierte Pneus sollten zu Schutz vor einer Verformung senkrecht an die Wand gelehnt und in regelmässigen Abständen gedreht werden. Haben Sie keinen geeigneten Platz für die abmontierten Winterreifen in Ihrer eigenen Garage, können Sie diese beim Händler einlagern. Diesen Service bieten viele Reifenhändler und Autohäuser an.

Reifen mit einem abgefahrenen Profil müssen fachgerecht entsorgt werden. Beim Kauf eines neuen Satzes nehmen viele Händler dem Kunden diese Aufgabe ab.

Und zum Schluss noch das: Im Sinne der Fahrsicherheit ist der richtige Reifendruck enorm wichtig. Zudem erhöht ein um 0,5 bar zu geringer Reifendruck den Kraftstoffverbrauch um circa drei Prozent und reduziert die Laufleistung des Reifens. Eine Kontrolle des Reifendrucks alle Monate empfiehlt sich daher auf jeden Fall.

Was ist in Birsfelden los?

November

Fr 3. Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.
Kunstaussstellung.
17–19 Uhr, Museum.

Sa 4. Bauernmarkt.
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
Bazar.
9–17 Uhr, Evangelisch-methodistische Kirche, Kirchstrasse. 10.

So 5. Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.
Kunstaussstellung.
11–16 Uhr, Museum.

Arc-en-ciel.
Sonntags-Matinée. Sinfonie-orchester Basel.
11 Uhr, Museum.

Mo 6. Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Mi 8. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.
Kunstaussstellung.
16–19 Uhr, Museum.

Mixed pickles # 7.
Diverse Tanzkurzstücke.
20 Uhr, Theater Roxy.

Fr 10. Schenk mir eine Geschichte.
Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15.30 Uhr, Xaver-Gschwind-Schulhaus.

Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.
Kunstaussstellung.
17–19 Uhr, Museum.

Mixed pickles # 7.
Diverse Tanzkurzstücke.
20 Uhr, Theater Roxy.

So 12. Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.
Kunstaussstellung.
11–16 Uhr, Museum.

Mo 13. Geschichten mit Susi Fux.
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren. 10 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Christina Schwob erzählt Geschichten.

Mi 15. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.

Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.
Kunstaussstellung.
16–19 Uhr, Museum.

Fr 17. Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.
Kunstaussstellung.
17–19 Uhr, Museum.

Enjoy racism.
Theater. Thom Truong.
20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 18. Weiheranlage Hard.
Pflegeinsatz. Natur- und Vogelschutzverein. 8–12 Uhr. Treffpunkt: Hardstrasse gegenüber Staatsgrube.

Engel verschenken Weihnachtspakete.
Hebammen unterstützen das Kinderhilfswerk Petit Suisse. Abgabe der Geschenkpakete oder Geldspenden: 10–16 Uhr, Grotte der katholischen Kirche.

Familie Hutmacher.
Klassisches Konzert.
14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Enjoy racism.
Theater. Thom Truong.
20 Uhr, Theater Roxy.

So 19. Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.
Kunstaussstellung.
11–16 Uhr, Museum.

Flüchtlingskonzert.
Benefizveranstaltung der Musikschule, für Flüchtlingshilfe BAAS. 17 Uhr, Katholische Kirche Bruder Klaus.

Enjoy racism.
Theater. Thom Truong.
18 Uhr, Theater Roxy.

Mo 20. Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Di 21. Seniorenentzen.
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternfeld.

Mi 22. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.
Kunstaussstellung.
16–19 Uhr, Museum.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

